

Pressegespräch zur Situation in Sachen B29-Tunnel in Böbingen

- Wir möchten uns bei allen Mandats- oder Funktionsträgern, den vielen Helfer*innen bei unseren Aktionen, der Gemeindeverwaltung und der Presse für die Unterstützung bedanken. Das Aktionsbündnis Böbinger Tunnel blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2020 zurück – leider mit (noch) keinem „Happy End“.
- Die Vorplanungen durch das Regierungspräsidium Stuttgart wurden Anfang 2020 abgeschlossen. Von den drei untersuchten Bau-Varianten hat sich das Landesverkehrsministerium Baden-Württemberg Mitte April 2020 für die Tunnel-Variante ausgesprochen. Damit konnte ein erster wichtiger Meilenstein erfolgreich genommen werden.
- Beim sogenannten Verkehrsgipfel Ostwürttemberg mit allen Funktionsträgern und Abgeordneten unseres Wahlkreises sowie mit dem parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium (BMVI), Dr. Steffen Bilger ist man davon ausgegangen, dass die endgültige Entscheidung durch das BMVI im August fällt, spätestens jedoch beim Spatenstich für den Ausbau des Teilabschnitts der B29 zwischen Mögglingen-Ost und Aalen-West in Essingen. Leider verstrichen beide Termine ohne eine Entscheidung.
- Als Gründe für die Verzögerung bzw. immer noch nicht erfolgte Entscheidung wird seitens des BMVI vorgebracht, dass aufgrund der Mehrkosten für einen Tunnel weitere Untersuchungen erforderlich seien.
- Vor kurzem wurden Tiefenbohrungen entlang der geplanten Trassenführung zwischen Schwäbisch Gmünd und Böbingen durchgeführt. In Bereich des geplanten Tunnels geht es neben der Untersuchung der vorhandenen geologischen Formationen vor allem darum festzustellen, ob sich nur ein Grundwasserleiter oder zwei im Bereich einer späteren Baugrube befinden. Ein Ergebnis dieser Tiefenbohrungen kennen wir bis dato nicht.
- In einem Brief vom 16.12.2020 hat sich das Aktionsbündnis Böbinger Tunnel zum wiederholten Male an Herrn Dr. Bilger gewandt und Unverständnis über die immer noch ausstehende Entscheidung durch das BMVI zum Ausdruck gebracht bzw. diese angemahnt. Eine Antwort
- In der Zwischenzeit haben wir seitens des Regierungspräsidiums Stuttgart die neueren Kostenberechnungen für die zwei noch in der Diskussion befindlichen Varianten, Brücke oder Tunnel, erhalten. Diese zeigen:
 - Der Tunnel ist weiterhin wirtschaftlich. Der wichtige sogenannte Nutzen-Kosten-Faktor, der bei der Vorstellung der Varianten im Herbst 2019 noch bei 1,3 gelegen hat, liegt mittlerweile bei einem Wert zwischen 1,9 und 2,0. D.h. dieses Verhältnis hat sich wesentlich verbessert.
 - Damit einhergehend haben sich die Mehrkosten für die Tunnellösung in Böbingen von ursprünglich 50 Mio. Euro auf aktuell 32 Mio. Euro verringert.

- Diese Mehrkosten sind nach Ansicht des Aktionsbündnisses Böbinger Tunnel bei Abwägung aller Aspekte, wie beispielsweise Städtebau, Ökologie, Lärmschutz, Gesundheit mehr als gerechtfertigt. Diese Aussage wurde nun auch durch die vom Regierungspräsidium veranlasste amtliche Umweltverträglichkeitsprüfung bestätigt. Dies sehen alle Institutionen des Landkreises, der Region, der Gemeindetag Baden-Württemberg sowie praktisch alle amtierenden und designierten Mandatsträger so. An den Mehrkosten allein kann ein solches Jahrhundertbauwerk nicht scheitern.
- Bei dem Kostenvergleich wurde im Falle des Tunnel der „Worst-Case“, nämlich das Vorhandensein zweier Grundwasserleiter angenommen. (Im Falle nur eines Grundwasserleiters würden sich die Kosten des Tunnels nochmals spürbar verringern).
- Unser Eindruck ist, dass das BMVI die Brückenvariante favorisiert und mit fadenscheinigen Argumenten (und Nachbesserungen zu zweitrangigen Planungsdetails) die Tunnellösung verhindern will. (Oder werden hier im Hinblick auf die anstehenden Wahlen im Jahr 2021 schon mögliche Wahlgeschenke vorbereitet?).
- Das Argument, auf das Ergebnis der geologischen Untersuchungen warten zu wollen/müssen ist unsere Ansicht nach nicht glaubwürdig. Diese Untersuchungen sind Teil des üblichen Planungsprozesses und nicht etwa besonders beauftragt, wegen der Problematik Tunnel vs. Brücke in Böbingen. Diese Untersuchungen können als Ergebnis nur den aktuellen Planungsstand bestätigen oder im „Best Case“ eine nochmalige Reduzierung der Kosten für einen Tunnel aufzeigen (Stichwort: Nur ein Grundwasserleiter).

Was wir fordern:

- Schluss mit dem Hinauszögern der Entscheidung durch das BMVI!
- Die Entscheidung muss bis spätestens Ende Januar 2021 fallen!
- Diese Entscheidung kann aufgrund der vielfältigen Argumente nur für den Bau eines Tunnels im Bereich der Ortsdurchfahrt von Böbingen lauten. Wer die Situation in Böbingen kennt und mit eigenen Augen gesehen hat, der kann zu keiner anderen Entscheidung kommen.
- Wir fordern alle aktuellen und künftigen Entscheidungsträger, insbesondere Herrn Dr. Bilger auf, sich nachdrücklich für eine zeitnahe Entscheidung pro Tunnel in Böbingen einzusetzen bzw. diese endlich durchzusetzen.

Nachstehend unser Brief an Dr. Bilger vom 16.12.2020:

Herrn
Verkehrsstaatssekretär Dr. Steffen Bilger MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Böbingen, den 19.12.2010

Ausbau der B29 im Bereich Böbingen

Sehr geehrter Herr Verkehrsstaatssekretär Dr. Bilger,

wir möchten die kurz bevorstehenden Festtage und die Jahreswende zum Anlass nehmen und mit diesem Brief erneut auf unser Anliegen, den Bau eines Tunnels für die B29-Trasse in unserer Gemeinde, hinweisen. Es ist, und das möchten wir ausdrücklich betonen, nicht nur ein Anliegen einiger Weniger, sondern das der gesamten Bürgerschaft von Böbingen sowie von 7.500 Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit ihrer Unterschrift für einen Tunnel einsetzen. Unterstützung in unserem Anliegen haben wir von allen Parteien, allen hiesigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten, Landrat und Kreistag, Gemeindegtag, Regierungspräsidium Stuttgart und Landesverkehrsministerium und vielen anderen Institutionen erfahren.

Unsere Erwartungen, im August d. J. eine Entscheidung Ihres Hauses pro Tunnel zu erhalten, konnten leider nicht erfüllt werden. Ebenso konnten Sie beim Spatenstich in Essingen für den Ausbauabschnitt Mögglingen – Aalen die „frohe Botschaft“ nicht überbringen. Wir können verstehen, dass eine sorgfältige Prüfung der vom Land Baden-Württemberg erstellten Planungsunterlagen erfolgen muss, geht es doch um eine nicht unerhebliche Investitionssumme. Wir können des Weiteren verstehen, dass angesichts knapper werdender finanzieller Spielräume die Frage der Wirtschaftlichkeit sehr genau untersucht werden muss.

Nach allem was wir in den vergangenen Wochen an Informationen vernommen haben, ist sowohl die Wirtschaftlichkeit einer Tunnelbauweise nicht nur gegeben, sie hat sich seit der Vorstellung der Planvarianten durch das Regierungspräsidiums im Herbst 2019 sogar zum Positiven verändert. Auch

die Differenz zwischen Tunnel- und Brückenbauweise hat sich maßgeblich reduziert. Die Zahlen hat Ihnen Herr Bürgermeister Stempfle per E-Mail am 3. Dezember 2020 zugesandt.

Sie können angesichts dieser Sachlage (so wie sie sich uns darstellt) sicherlich nachvollziehen, dass unser Verständnis mit jedem weiteren Tag, an dem die Entscheidung nicht fällt, sinkt. Wir verstehen das Hinauszögern dieser Entscheidung nicht (mehr), zumal doch alle wesentlichen Daten und Fakten auf dem Tisch liegen. Trotz dieser positiven Entwicklung ist eine Zusage zum Bau des „Böbinger Tunnels“ noch immer eine politische Entscheidung. Deshalb erwarten wir von Ihnen als parlamentarischer Staatssekretär Ihre uneingeschränkte Einflussnahme in den zuständigen Gremien für die Tunnellösung in unserer Gemeinde.

Wir bitten Sie daher nochmals, das Thema zeitnah einer Entscheidung pro Tunnel in Böbingen zu zuführen. Oder wir würden uns mindestens wünschen, einen Termin für eine solche Entscheidung genannt zu bekommen, verbunden mit einer Erklärung, was die Gründe für die Verzögerung und bisherige Nicht-Entscheidung sind. Bitte haben Sie Verständnis für diese Wünsche, entsprechen sie doch den vielen Nachfragen aus der Bürgerschaft in Böbingen und der Region.

Im Namen des Aktionsbündnisses Böbinger Tunnel bitten wir Sie Ihre Einflussmöglichkeiten geltend zu machen und eine baldige Entscheidung pro Böbinger Tunnel durchzusetzen. Für Ihre bisherige Unterstützung sagen wir herzlichen Dank. Wir zählen auch weiterhin auf Ihren Beitrag für die einzig sinnvolle Lösung in Böbingen: den Tunnel!

Wir, die Sprecher des Aktionsbündnisses wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im Neuen Jahr

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Gold

Dr. Peter Högerle

Otto Betz